

ZUSAMMENFASSUNG – EGBA-STANDARDS BENCHMARK-STUDIE

I. <u>EGBA UND VERANTWORTUNGSVOLLES SPIELEN</u>	2
II. <u>ZIEL DER BENCHMARK-STUDIE</u>	2
III. <u>METHODOLOGIE</u>	3
IV. <u>ALLGEMEINE ERGEBNISSE</u>	4
1. PRAKTIKEN, DIE MIT DEN PRAKTIKEN DER MONOPOLE ÜBEREINSTIMMEN ODER DIESE ÜBERTREFFEN	5
1) TOOLS UND INFORMATIONEN ZU VERANTWORTUNGSVOLLEM SPIELEN	5
2) LINK FÜR SPIELSUCHTGEFÄHRDETE	6
3) FILTERPROGRAMME	6
4) MECHANISMEN ZUR BEILEGUNG VON STREITIGKEITEN	6
5) JÄHRLICHE ÜBERPRÜFUNG	6
2. VERBESSERUNGSWÜRDIGE PRAKTIKEN	6
6) ZURÜCKVERFOLGUNG VON KONTOBEWEGUNGEN	7
7) INAKTIVE KONTEN	7
8) IDENTITÄTS- UND ALTERSNACHWEIS	7
3. PRAKTIKEN, DIE AUFGRUND UNZUREICHENDER INFORMATIONEN NICHT BEWERTET WERDEN KONNTEN	7
4. PRAKTIKEN, DIE NICHT VERGLICHEN WERDEN KONNTEN	8
5. SCHLUSSFOLGERUNGEN	9
1) HERAUSFORDERUNGEN UND PRIORITÄTEN FÜR DIE EGBA	9
2) LEGALE UND REGULATORISCHE FOLGEN DER ERGEBNISSE	9
V. <u>ANHANG</u>	11
6. TABELLE 1	11
	1

I. EGBA und verantwortungsvolles Spielen

Seit ihrer Gründung widmet sich die European Gaming and Betting Association (“EGBA”) der Förderung einheitlicher und umfassender Standards für verantwortungsvolles Spielen in der Online-Glücksspielbranche der Europäischen Union. Wichtigstes Ziel des Verbandes ist es zu garantieren, dass seine Mitglieder grenzübergreifende Online-Glücksspiele und Wettaktivitäten gesellschaftlich verantwortungsbewusst und in einer sicheren und zuverlässigen Umgebung anbieten.

Die EGBA-Mitglieder haben sich bereits den von ihren lizenzgebenden Rechtsprechungen auferlegten strengen und verbindlichen Regulierungen, Kontrollen und der Einhaltung umfassender Lizenzierungsauflagen verpflichtet.

Zusätzlich haben die EGBA-Mitglieder freiwillig umfangreiche selbst auferlegte Standards entwickelt, mit denen sie sich verpflichten:

- In der Branche weiterhin als treibende Kraft der weniger dynamischen Entwicklung der Rechtsprechung zu wirken;
- Einen einheitlichen und starken Verbraucherschutz in ganz Europa durchzusetzen.

In der Folge führten die EGBA-Mitglieder im Jahre 2007 an die 170 Standards ein, die sämtliche Aspekte des Online-Glücksspiels, Wettens und ähnlicher Dienstleistungen abdecken¹. Durch ihre Mitgliedschaft verpflichteten sich alle EGBA-Mitglieder zur Einhaltung dieser Standards. Die Einhaltung wird in einer jährlich verpflichtenden Überprüfung durch eCOGRA überwacht, einer führenden unabhängigen Aufsichtsinstanz für Standards und Spielerschutz, die ihrerseits jährlich einer umfassenden Qualitätsprüfung durch das Londoner Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG unterliegt.

II. Ziel der Benchmark-Studie

Die Förderung des verantwortungsvollen Spielens ist ein langfristiges Engagement der Branche. In einer sich rasch ändernden Online-Umgebung ist die permanente Überwachung der bereits existierenden besten Verfahren unbedingt notwendig, denn sie erlaubt somit schnelle Updates und Verbesserungen laufender Geschäftsvorgänge. Bei der Vorbereitung der jährlichen Revision der EGBA-Standards wollte die EGBA ihre Standards mit jenen anderer Anbieter der Branche vergleichen, insbesondere mit jenen der führenden Glücksspielmonopole Europas.

¹ Die EGBA-Standards finden Sie unter www.egba.eu

Deshalb beauftragte die EGBA im Mai 2008 eCOGRA mit der Durchführung einer Benchmark-Studie, bei der die Standards der wichtigsten nationalen Monopole mit den Standards der EGBA-Mitglieder verglichen werden sollten.

Diese Studie verfolgte zwei Ziele:

- Einordnung der EGBA-Standards gegenüber ähnlichen Branchenstandards und Ableitung der notwendigen Schlussfolgerungen über bestehende Best-Practice-Methoden sowie die sich ergebenden Herausforderungen und Prioritäten.
- Erstmals einen unabhängigen, faktenbasierten Vergleich anzustellen, der sowohl die Tools und Standards privater Anbieter als auch jene nationaler Monopole gegenüberstellt.

III. Methodologie

In der Studie verglich eCOGRA die verbraucherorientierten Standards der EGBA mit jenen von 10 der führenden Glücksspielmonopole Europas. Mit verbraucherorientierten Standards der EGBA sind die der Allgemeinheit, insbesondere direkt dem Verbraucher zugänglichen Standards gemeint.

Die Benchmark-Studie wurde primär durch manuelle (computergestützte) Recherchen über die von nationalen Monopolen angewandten Praktiken durchgeführt. Die Ergebnisse wurden durch detailliertere Untersuchungen des Sachverhalts ergänzt und in fünf Kategorien aufgeteilt, in denen die EGBA-Mitglieder:

- mit den von den nationalen Monopolen angewandten Praktiken übereinstimmen;
- die von den nationalen Monopolen angewandten Praktiken übertreffen;
- im Vergleich mit den nationalen Monopolen angewandten Praktiken ihre Praktiken verbessern könnten;
- oder wo die über die Monopole ermittelten Informationen nicht ausreichend oder nicht anwendbar waren.

Die Studie wurde zwischen Juli und September 2008 durchgeführt und kann insofern keine Änderungen berücksichtigen, die eventuell nach diesem Zeitraum eingeführt worden sind.

Die ausgewählten Monopole stammen aus insgesamt sieben EU-Ländern. Die Wahl fiel aufgrund der ihrerseits beworbenen hohen Standards für verantwortungsvolles Spielen auf sie. Die im Rahmen der Studie untersuchten nationalen Monopole waren:

1. Française des Jeux – Frankreich www.fdjeux.com
2. Pari Mutuel Urbain – Frankreich www.pmu.fr
3. Svenska Spel – Schweden www.svenskaspel.se

4. AB Trav och Galopp – Schweden www.atg.se
5. Westlotto – Deutschland www.westlotto.de
6. Lotto Bayern – Deutschland www.lotto-bayern.de
7. Veikkaus – Finnland www.veikkaus.fi
8. Danske Spil – Dänemark <http://www.danskespil.dk/>
9. De Lotto/Toto – Niederlande www.lotto.nl
10. Jogos Santa Casa – Portugal www.jogossantacasa.pt

Die Bereiche der Studie umfassen die folgenden in 9 Prinzipien gruppierten verbraucherorientierten Standards der EGBA:

1. Förderung von verantwortungsvollem Spielen und Wetten
2. Know-your-customer-Prinzip sowie Ausschluss Minderjähriger vom Spiel- und Wettangebot
3. Bekämpfung betrügerischer und krimineller Aktivitäten
4. Schutz der Privatsphäre von Kunden und ihrer Daten
5. Rasche und korrekte Zahlungsabwicklung
6. Strenge unabhängige Kontrolle von Fairness und Zufälligkeit bei den Produkten
7. Ethisches und verantwortungsvolles Marketing
8. Bekenntnis zur Kundenzufriedenheit und Kundenservice
9. Verantwortungsvolle Praktiken in einer sicheren und zuverlässigen Umgebung

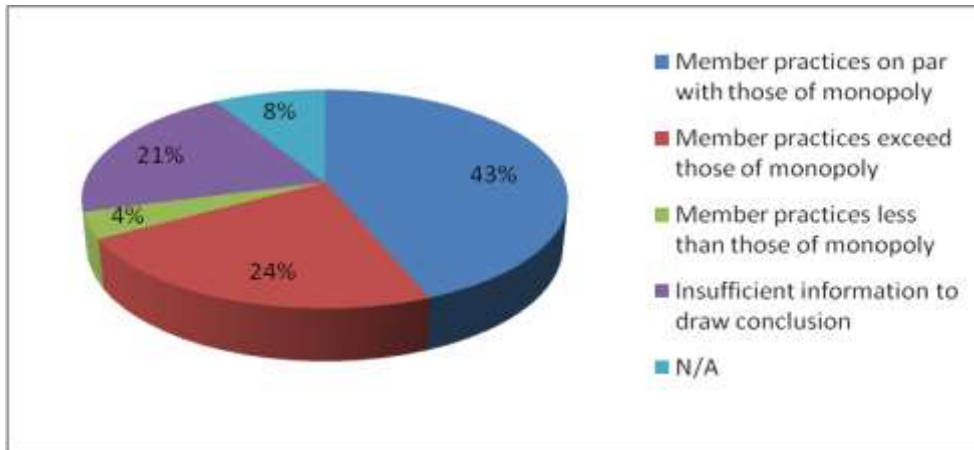
IV. Allgemeine Ergebnisse

Die Ergebnisse der Benchmark-Studie zeigen, dass der Großteil (über zwei Drittel) der untersuchten verbraucherorientierten EGBA-Standards (Im Folgenden als „EGBA-Praktiken“ bezeichnet) jenen der Monopole entsprechen oder diese gar übertreffen.

Die Ergebnisse zeigen, dass:

- **67 %** der EGBA-Praktiken jenen der Monopole entsprechen oder diese übertreffen
 - **43 %** entsprechen jenen der Monopole
 - **24 %** übertreffen jene der Monopole
- **4 %** könnten im Vergleich zu den von den Monopolen angewandten Praktiken verbessert werden
- **29 %** konnten nicht mit jenen der Monopole verglichen werden – entweder aufgrund unzureichender Informationen (21 %) oder Nichtanwendbarkeit (8 %)

1. Praktiken, die mit den Praktiken der Monopole übereinstimmen oder diese übertreffen



Durchschnittlich stimmen **67 %** der EGBA-Praktiken mit den Praktiken der Monopole überein oder übertreffen diese:

- Wobei **73 %** der EGBA-Praktiken jenen von **Française des Jeux** und **Svenska Spel** entsprechen oder diese übertreffen (**höchste Rate**)
- Und **63 %** im Fall von **De Lotto**, **Lotto Bayern** und **Dankse Spil** (**niedrigste Rate**)

Monopole	FDJ	Svenska Spel	PMU	West Lotto	Veikkaus	ATG	Jogos Santa Casa	Danske Spil	Lotto Bayern	De Lotto
EGBA entspricht Monopolen	39 %	49 %	36 %	54 %	53 %	39 %	34 %	41 %	53 %	36 %
EGBA übertrifft Monopole	34 %	24 %	35 %	14 %	15 %	27 %	31 %	22 %	10 %	27 %
Total	73 %	73 %	71 %	68 %	68 %	66 %	65 %	63 %	63 %	63 %

Die Bereiche, in denen die EGBA-Mitglieder tendenziell die Praktiken der Monopole übertreffen, sind:

1) Tools und Informationen zu verantwortungsvollem Spielen

Die EGBA-Mitglieder bieten Spielern auf der Homepage ihrer Website einen Link zum "Responsible Gaming" (RG)-Bereich ihrer Site, der Tools des verantwortungsvollen Spielens (Selbstausschluss und temporäres Aussetzen der Spieler), Schutzmaßnahmen (Festlegen von

Limits) und Hilfe bei Spielsuchtgefährdung enthält (Selbsttest, Telefonnummern von Notrufstellen, Warnungen). Zusätzlich findet man auf der betreffenden „Responsible Gaming“ Seite, wie die Spieler Zugang zu sämtlichen angebotenen Tools und Schutzmaßnahmen erhalten können.

2) Link für Spielsuchtgefährdete

Die Websites der EGBA-Mitglieder enthält einen Link auf die Website von mindestens einer qualifizierten Einrichtung für Spielsüchtige.

3) Filterprogramme

EGBA-Mitglieder stellen auf ihrer „Responsible Gaming“-Site Informationen über Filterprogramme zur Verfügung, mit denen Eltern ihren Kindern den unbefugten Zugriff auf bestimmte Websites verwehren können.

4) Mechanismen zur Beilegung von Streitigkeiten

Die Websites der EGBA-Mitglieder erhalten leicht zugängliche Kontaktinformationen zur Beilegung von Beschwerden und Streitigkeiten. Zudem ist der Zugang zu dritten Instanzen gewährt, um eine unabhängige Vermittlung und rasche Lösung von Streitigkeiten zu sichern.

5) Jährliche Überprüfung

Die EGBA-Mitglieder unterziehen sich einer jährlichen, von einer unabhängigen dritten Instanz durchgeführten Prüfung auf Einhaltung und Umsetzung der EGBA-Standards.

2. Verbesserungswürdige Praktiken

Die Ergebnisse der Benchmark-Studie zeigen, dass **4 %** der Gesamtergebnisse für die Monopole sprachen – in diesen Bereiche besteht insofern ein Verbesserungsbedarf der EGBA-Standards.

- **8 %** der EGBA-Praktiken könnten im Vergleich zu jenen von **Lotto Bayern** verbessert werden (**höchste Rate**)
- Nur **1 %** und **2 %** der EGBA-Praktiken unterschreiten jene von **PMU** und **Westlotto**
- **Keine der EGBA-Praktiken unterschreitet jene von Jogos Santa Casa**, dem portugiesischen Monopol (**niedrigste Rate**)

Monopole	Lotto Bayern	FDJ	Veikkaus	Danske Spil	ATG	Svenska Spel	De Lotto	West Lotto	PMU	Jogos Santa Casa
Monopole übertreffen EGBA	8 %	7 %	5 %	5 %	4 %	3 %	3 %	2 %	1 %	0 %

Die EGBA-Praktiken, die für eine zukünftige Verbesserung genauer untersucht werden müssen, betreffen vor allem die Zurückverfolgung von Kontobewegungen sowie inaktive Konten.

6) Zurückverfolgung von Kontobewegungen

Zwei von zehn in der Studie untersuchten Monopolen bieten Spielern die Zurückverfolgung ihrer Glücksspiele und Wetten über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr an. Zurzeit bieten die EGBA-Mitglieder Spielern die Zurückverfolgung ihrer Glücksspiel- und Wettaktivitäten über mindestens einen Monat an.

7) Inaktive Konten

Drei von zehn in der Studie untersuchten Monopolen wenden Maßnahmen zur Sicherstellung der Rückzahlung von auf inaktiven Konten liegenden Beträgen an den Spieler an. In Fällen, wo EGBA-Mitglieder Maßnahmen zur Auflösung inaktiver Konten anwenden, müssen sie diese in ihren Geschäftsbedingungen spezifizieren. Die Maßnahmen werden jedoch von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich gehandhabt.

8) Identitäts- und Altersnachweis

Die Monopole verifizieren üblicherweise Alter und Identität ihrer Kunden durch uneingeschränkten Zugang zu Daten der Einwohnermelderegister der betreffenden Länder. In einigen Gesetzgebungen bleibt EGBA-Mitgliedern der Zugang zu derartigen Datenbanken verwehrt. Diese greifen aus diesem Grund auf führende externe Identity-Verification-Service-Anbieter zurück.

3. Praktiken, die aufgrund unzureichender Informationen nicht bewertet werden konnten

Die Resultate zeigen, dass **21 %** der EGBA-Praktiken nicht mit jenen der Monopole verglichen werden konnten – entweder aufgrund unzureichend vorhandener Informationen oder der Tatsache, dass ein Zugang zu aussagekräftigen Daten nicht möglich war.

- **27 %** und **25 %** der EGBA-Praktiken konnten nicht mit jenen von **Danske Spil** und **Jogos Santa Casa** verglichen werden (**höchste Rate**)
- **13 %** der EGBA-Praktiken konnten nicht mit jenen von **FDJ** verglichen werden (**niedrigste Rate**)

Monopole	Danske Spil	Jogos Santa Casa	De Lotto	Svenska Spel	ATG	West Lotto	PMU	Lotto Bayern	Veikkaus	FDJ
unzureichende Informationen	27 %	25 %	24 %	22 %	20 %	20 %	19 %	19 %	17 %	13 %

Dies zeigte sich vor allem im Hinblick auf die Anwendung von Geldwäsche-Bekämpfungsmaßnahmen. In diesem Bereich konnten der eCOGRA zufolge **72 %** der verbraucherorientierten EGBA-Praktiken nicht mit jenen der Monopole verglichen werden, da weder in den Geschäftsbedingungen der Monopole noch in deren Jahresberichten oder Verhaltenskodizes solche Maßnahmen erwähnt wurden.

Die EGBA-Mitglieder wenden zahlreiche Maßnahmen zur Verhinderung jeglicher Art von Transaktionen an, die mit Geldwäsche oder anderen kriminellen Handlungen in Verbindung stehen. Diese Maßnahmen beinhalten unter anderem:

- Ernennung eines Verantwortlichen für die Einrichtung und wirksame Umsetzung der Geldwäsche-Bekämpfungsmaßnahmen.
- Schulung der Mitarbeiter auf sofortige Identifizierung und Meldung von ungewöhnlichen oder verdächtigen Aktivitäten.
- Meldung verdächtiger Transaktionen an die zuständigen nationalen Finanzbehörden und internationale Institutionen.

4. Praktiken, die nicht verglichen werden konnten

Die Ergebnisse zeigen, dass 8 % der EGBA-Praktiken aufgrund des Angebotsbereichs nicht mit jenen der Monopole verglichen werden konnten.

- **10 %** der EGBA-Praktiken konnten nicht mit jenen von **7 Monopolen** verglichen werden (**höchste Rate**)
- **2 %** der EGBA-Praktiken konnten nicht mit jenen von **Svenska Spel** verglichen werden (**niedrigste Rate**)

Monopole	ATG	West Lotto	Lotto Bayern	Veikkau s	De Lotto	Jogos Santa Casa	PMU	FDJ	Danske Spil	Svenska Spel
Nicht anwendbar	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %	9 %	7 %	5 %	2 %

5. Schlussfolgerungen

1) Herausforderungen und Prioritäten für die EGBA

Erstes Ziel der Studie war, der EGBA detailliertes Wissen über die besten in der Branche angewandten Verfahren zu verschaffen, das als Basis für Verbesserungen und Updates der eigenen Standards dienen soll. Als Reaktion auf die Ergebnisse der eCOGRA-Studie setzte die EGBA sofort zwei wichtige Änderungen ihrer Standards um:

➤ Verbesserter Zugang der Kunden zur Zurückverfolgung ihrer Kontobewegungen

Bei den EGBA-Mitgliedern registrierte Kunden erhalten einen Onlinezugang zu ihren Kontobewegungen einschließlich aller Ein- und Auszahlungen sowie der Einsätze der mindestens letzten 60 Tage sowie offline mindestens der letzten 6 Monate.

➤ Direkte Warnung der Kunden vor der Auflösung inaktiver Konten

Wenden EGBA-Mitglieder Maßnahmen zur Auflösung inaktiver Kundenkonten an, haben diese nicht nur weiterhin die exakten Maßnahmen in ihren Geschäftsbedingungen aufzuführen, sondern müssen nun auch den Kunden vor der Auflösung des Kontos informieren. Diese direkte Benachrichtigung erlaubt dem Kunden, mit dem Anbieter Kontakt aufzunehmen und ihm mitzuteilen, was mit den auf den Konto bestehenden Beträgen geschehen soll.

2) Legale und regulatorische Folgen der Ergebnisse

Zweites Ziel der Studie war der Versuch zu verdeutlichen, wie in Europa lizenzierte Anbieter, wie beispielsweise die EGBA-Mitglieder, in punkto verantwortungsvolles Spielen im Vergleich zu den nationalen Monopolen abschneiden, von denen gemeinhin angenommen wird, sie böten naturgemäß einen besseren Schutz als private Anbieter. Die Vergleichsstudie zeigt deutlich, dass zwei Drittel der von den EGBA-Mitgliedern angewandten verbraucherorientierten Tools und Praktiken gleich hohen oder sogar höheren Verbraucherschutz bieten als jene der führenden nationalen Monopole Europas.

Deshalb fordert die EGBA:











- **Einen fairen und nicht-diskriminierenden Marktzugang** für alle EU-Anbieter, die Schutzmechanismen und Garantien anbieten, die jenen in den verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten erforderlichen entsprechen oder diese übertreffen.
- **Mehr Transparenz bezüglich der momentan von den nationalen Monopolen Europas angebotenen Garantien und Kontrollmechanismen:** 21 % der verbraucherorientierten EGBA-Praktiken, die öffentlich und leicht zugänglich zu sein haben, konnten aufgrund mangelnder oder nicht zugänglicher Informationen der Monopole nicht verglichen werden.
- **Europaweite Reform der Regulierungen zum Online-Glücksspiel**

Unter Berücksichtigung der Garantien und Kontrollmechanismen, die bereits von den durch die EU-Gesetzgebung regulierten Anbietern bereitgehalten werden, sei es aufgrund der Genehmigungsaufgaben, sei es durch selbst auferlegte Kodizes oder freiwillige Standards.











Adäquate Anpassung ans Internet: Diverse Mitgliedsstaaten bieten noch keinen zufriedenstellenden Zugang zu nationalen Melderegistern für eine elektronische Identitäts- und Altersverifizierung, der absolut notwendig ist, um Betrug zu minimieren und sicherzustellen, dass Minderjährige keinen Zugang zu Glücksspiel-Websites erhalten. In Mitgliedsstaaten, in denen Anbieter von e-verification ihre Daten elektronisch mit öffentlich zugänglichen Informationen vergleichen können, werden Trefferraten von 90 % erreicht, die von den Anbietern effektiv durch direkte Verifikationen des Kunden ergänzt werden können.

v. Anhang

6. Tabelle 1

EU-Staat	Francaise des Jeux 	Pari Mutuel Urbain 	Svenska Spel 	AB Trav och Galopp 	West Lotto 	Lotto Bayern 	Veikkaus 	Dankse Spil 	De Lotto 	Jogos Santa Casa 
EGBA entspricht Monopolen	39 %	36 %	49 %	39 %	54 %	53 %	53 %	41%	36%	34%
EGBA übertrifft Monopole	34 %	35 %	24 %	27 %	14 %	10 %	15 %	22%	27%	31%
EGBA entspricht Monopolen oder übertrifft diese	73 %	71 %	73 %	66 %	68 %	63 %	68 %	63%	63%	65%
Monopole übertreffen EGBA	7 %	1 %	3 %	4 %	2 %	8 %	5 %	5%	3%	0%
unzureichende Informationen	13 %	19 %	22 %	20 %	20 %	19 %	17 %	27%	24%	25%
keine Angaben	7 %	9 %	2 %	10 %	10 %	10 %	10 %	5%	10%	10%

7. Tabelle 2

Beschreibung	FDJ 	PMU 	Svenska Spel 	ATG 	West Lotto 	Lotto Bayern 	Veikkau s 	Dankse Spil 	De Lotto 	Jogos Santa Casa 
Warnung vor problematischem Spielen										
Ratschläge zu verantwortungsvollem Spielen										
Selbsttest										
Liste von Schutzmaßnahmen und Zugang zu denselben										
Links zu Hilfsorganisationen										
Link für Spielsuchtgefährdete										
Keine Werbung auf RG-Seiten										
Kundenkommunikation mit Responsible Gaming-Nachricht										
Gratisspiele haben die gleichen Links zu Responsible Gaming										
Möglichkeit der Limitsetzung										
Klare Darlegung der Prozesse zum Selbstausschluss										
Möglichkeit des Selbstausschlusses per Telefon oder Web										
Keine Kreditvergabe an Kunden										
Rückverfolgung der Kontobewegungen										
Adäquate Mitarbeiterschulung										
Jährliche Konferenz zur Weiterbildung										
Leitender Angestellter verantwortlich für Responsible Gaming										
Mehrsprachige Sites bieten dieselben Informationen										

Unter-18-Warnung auf der Homepage										
Unter-18-Auflagen in Geschäftsbedingungen										
Keine auf Minderjährige gerichtete oder diese einbeziehende Werbung										
Registrierung kommuniziert nicht mit Minderjährigen										
Responsible Gaming-Seiten enthalten Link zu Filtersoftware										
Falls Registrierung für Gratisspiele erforderlich, ist Altersnachweis eingeschlossen										
Verwendung nicht interner Altersnachweise ähnlich wie Monopole										
Zusammenarbeit mit führenden externen Partnern zum Altersnachweis										
Mitarbeiterschulungen zum Thema Altersnachweis										
Ernennen eines Verantwortlichen für Bekämpfung von Geldwäsche										
Anti-Geldwäschemassnahmen										
Mitarbeiterschulungen zum Thema Geldwäsche										
Anti-Geldwäschemassnahmen beinhalten Verfahren zur Meldung verdächtiger Aktivitäten										
Haftungsausschluss beinhaltet Meldung verdächtiger Transaktionen										
Datenschutzpolitik auf Websites										
Inhalte der Datenschutzpolitik										
Fremdsprachige Websites enthalten dieselben Details der Datenschutzpolitik										
Geschäftsbedingungen, die zur Registrierung angenommen werden müssen, beinhalten Datenschutzpolitik										
Mindestinformationen zur Registrierung										
Geschäftsbedingungen legen deutlich dar, dass nur Kunden spielen dürfen, denen dies vom Gesetzgeber erlaubt ist										

Nur ein Konto erlaubt										
Geschäftsbedingungen enthalten Maßnahmen zu inaktiven Konten										
Aufzeichnungen über aufgelöste inaktive Konten										
Zumindest jährliche Überprüfung des Zufallszahlengenerators										
Monatliche Überprüfung des Auszahlungsprozentsatzes										
Keine irreführende Werbung										
Werbung ist nicht darauf ausgerichtet, Minderjährige zum Spielen zu verführen										
Werbung im Einklang mit den Grundsätzen verantwortungsvollen Spielens										
Keine falschen Darstellungen, die Geschäftstätigkeiten oder Firmenwert anderer Personen schädigen können										
Leichter Zugang zu Kontaktdaten für Beschwerden										
Kunden können rund um die Uhr Beschwerden vorbringen										
Zugang zu einer unabhängigen dritten Instanz für Beilegung von Streitigkeiten										
Ernennung eines für die Einhaltung der EGBA-Standards Verantwortlichen										
Verpflichtung zu einer jährlichen Überprüfung der Geschäftstätigkeit durch eine unabhängige dritte Instanz										
Jährliche Überprüfung des Jahresabschlusses										
Anzeige des Namens und der registrierten Adresse des Anbieters										
Deutliche Anzeige der lizenzierenden Rechtsprechung										
Ernennung eines Beauftragten zur Einhaltung der Lizenzaufgaben										
Deutliche Anzeige der gültigen										

Geschäftsbedingungen											
Geschäftsbedingungen zeigen Datum ihrer letzten Veröffentlichung an											
Benutzername und Passwort zur Registrierung erforderlich											

	Ist gleich oder übertrifft
	Nicht anwendbar
	Unzureichende Informationen
	Geringer